

## Was kann das neue Saatgutbeizmittel?



Ab 2026 ist das Saatgut neu mit dem Produkt Buteo Start (Flupyradifuron) gebeizt. Dank der Beizung sollten die Rüben zwei bis sechs Wochen systemisch gegen Auflaufschädlinge geschützt sein.

**Damit die Königin der Ackerkultur** in ihrer vollen Pracht auf dem Feld stehen kann, muss sie diverse Herausforderungen bewältigen. Die Jugendentwicklung stellt die heikelste Phase im Zuckerrübenanbau dar. Schlechte Witterungs- und Bodenbedingungen, die Konkurrenz durch Unkräuter und Schäden von diversen Schädlingen können unter anderem das Wachstum der jungen Pflanzen stark ausbremsen oder im Extremfall gar zu deren Tod führen. Vor allem der Rübenerrdfloh verursachte in den letzten Jahren mit seinem Frass erhebliche Schäden an der Kultur. Das bis anhin verwendete Saatgutbeizmittel Force 20 CS (Wirkstoff Tefluthrin) besitzt keine systemische Wirkung. Der Wirkstoff wird somit nicht von der Pflanze aufgenommen und wirkt lediglich im Boden gegen unterirdische Schäd-

linge wie Drahtwürmer, Moosknopfkäfer und Tausendfüssler. Oberirdische Schädlinge werden von der Force-Beizung nicht erfasst. Sobald die Schadschwelle des Rübenerrdflohs erreicht wird, wäre für die Bekämpfung eine separate Insektizidapplikation nötig. Hierzu ist das Einholen einer Sonderbewilligung nötig, woraus sich nicht nur einen praktischen, sondern auch einen bürokratischen Mehraufwand ergibt.

Dank der Arbeit der Fachstelle für Zuckerrübenbau und der Zuckerrübenbranche wird **für das Rübenbaujahr 2026 das konventionelle Rübensaatgut standardmässig mit dem neuen Insektizidbeizmittel Buteo Start (Wirkstoff Flupyradifuron) behandelt.**

Da das neue Beizmittel teilweise systemisch wirkt, besitzt es nicht nur eine

Schutzwirkung gegen unterirdische Schädlinge, sondern auch eine Teilwirkung gegen den Rübenerrdfloh. Die Wirkzeit von Buteo Start beträgt ab Saatzeitpunkt vier bis sechs Wochen.

Trotz des erweiterten Wirkspektrums der neuen Beize ist deren Wirkung nicht mit Gaucho vergleichbar. Praxisversuche der Zuckerrübenfachstelle bestätigen, dass eine deutliche Reduktion der Erdflöhschäden zwar feststellbar ist, die Pflanzen bei anhaltendem Erdflöhdruk nicht gänzlich schadfrei bleiben. Mit der neuen Beizung Buteo Start besteht die Hoffnung, dass Erdflöhschäden während der Jugendentwicklung der Zuckerrüben so weit reduziert werden können, damit sich Folgebehandlungen mit Pyrethroiden über das Blatt erübrigen.

beizt. Die Beizungskombination ist ohne Einschränkung beim ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) zugelassen.

### Restsaatgut

Restsaatgut soll unmittelbar nach der Saat in den Originalbehälter zurückgeschüttet werden und anschliessend gut verschlossen, trocken und kühl gelagert werden. Achtung: Saatgutgemische mit Smart-Conviso-Sorten müssen zwingend unterlassen bleiben!

## Saatgut

### Saatgutbedarf

Maximale Deckungsbeiträge sind bei Bestandesdichten um 95 000 Rüben/Hektare zu erwarten.

### Beizung

Alle Saatgutposten sind mit dem Fungizid Tachigaren gegen Wurzelbrand und dem Insektizid Force und Buteo Start ge-

	Reihenabstand		Saatgutbedarf ca. Pakete pro Hektare
	44/45 cm	50 cm	
Endabstand	18 cm	16 cm	1,3
	20 cm	18 cm	1,1
	22 cm	20 cm	1

## Blattgesundheit

**ALLE auf den Sortenlisten aufgeführten Zuckerrübensorten erfordern je nach Befallsdynamik einen entsprechenden Fungizidschutz. Nur so kann die Sortengenetik nachhaltig bewahrt und die Gefahr von Resistenzdurchbrüchen verhindert werden.**

Nach dem Cercosporaausbruch 2024 bestätigten molekulare Analysen, dass virulente Stämme die CR+ Sortenresistenz teilweise überwunden haben. Daher hat die Branche im Oktober 2024 eine Notfallzulassung für Propulse gestellt, welche vom BLV leider abgelehnt wurde, da genügend Wirkstoffe verfügbar sind. Bereits Mitte Juni zeigten sich erste Cercosporaflecken, sodass die Branche Mitte Juni erneut eine Notfallzulassung für Propulse stellen konnte, welche Anfangs Juli erteilt wurde.

Die Mittelpalette der zugelassenen Zuckerrübenfungizide umfasst noch die vier Wirkstoffe Protiocanazol, Difenconazol,

Fenpropidin und Azoxystrobin, wobei für Difenconazol ein zunehmender Wirkungsverlust europaweit beschrieben wird und Azoxystrobin wirkungslos ist. In einem Fungizidresistenzversuch wurden im Raum Frauenfeld an zwei Standorten die Fungizide Spyrale, Proline und die in der EU zugelassenen Fungizide Propulse und Revystar von der SFZ geprüft.

Die Daten zeigen eine sehr eingeschränkte Wirksamkeit von Spyrale gegenüber den dort vorherrschenden Cercosporapopulationen. Molekulare Analysen bestätigen eine hohe Mutationsfrequenz an resistenzrelevanten Genorten. Eine Notfallzulassung für 2026 wurde im Oktober für die drei EU-Fungizide Propulse, Univoq und Panorama gestellt. Revystar konnte leider die Erwartungen nicht erfüllen. Die Notfallzulassung wurde vom BLV bisher noch nicht erteilt.

## Spezialsorten

Die Spezialsorten zeichnen sich durch aussergewöhnliche Eigenschaften aus. Die Klassiksorte Novatessa KWS überzeugt mit ihrer Resistenz gegenüber der Rhizoctonia-Wurzelfäule auch in SBR-Befallsregionen. Eine maislastige Fruchtfolge, ein hoher Hofdüngeranteil oder Bodenstrukturprobleme können die Rhizoctonia-Fäulnis begünsti-

gen. Hatten Sie in den letzten Jahren vermehrt faule Rüben auf dem Feld? Dann ist diese Sorte eine gute Wahl.

Bioproduzenten stehen wieder zwei Sorten zur Verfügung. Die altbekannte Sorte Novalina KWS überzeugt weiterhin mit stabilen Erträgen, einer raschen Jugendentwicklung und guter Bodenabdeckung. Ähn-

## Bio

### NOVALINA KWS

- Gute Unkrautunterdrückung dank zügiger Jugendentwicklung
- Nicht für SBR-Befallsregionen geeignet
- Seit Jahren stabile Rübenenerträge

### MICHELANGELO

- Gute Unkrautunterdrückung dank zügiger Jugendentwicklung
- Für SBR-Befallsregionen geeignet

## Wurzelkrankheiten

### NOVATESSA KWS

- Resistent gegen Wurzelfäule (Rhizoctonia)
- Für SBR-Befallsregionen geeignet

## Vergilbung

### BTS 4780 Neu

- Tolerant gegen Starkbefall von viröser Vergilbung
- Höchster Zuckergehalt und höchster Zuckerertrag unter Befall wie ohne Befall

Der grossflächige Anbau der CR+ Sorten (60% der Anbaufläche) hilft, die Wirkung der Fungizide länger zu erhalten, da ein Teil der Pilzpopulation durch das Resistenzgen klein gehalten wird. Allerdings sind die Cercosporasorten nicht immun, sodass die Resistenz bei starkem Krankheitsdruck überwunden werden kann. Für ein nachhaltiges Resistenzmanagement ist es zwingend notwendig, dass auch resistente Sorten bei Befallsbeginn rechtzeitig mit wirksamen Fungiziden behandelt werden, da sonst schnell sehr virulente Stämme selektiert werden.

Unser ausgedehntes Cercosporamonitoring zeigt, dass dies bereits zu einem hohen Anteil erfolgt ist. Der fungizidlose Anbau (50% der Anbaufläche) hat die Ausbreitung von virulenten Stämmen stark beschleunigt. Alle angebotenen Sorten benötigen darum einen guten Fungizidschutz zur richtigen Zeitpunkt!



# DER RÜBEN NR. 1 | 2026 PFLANZER

www.zuckerruebe.ch

Information der Schweizerischen Fachstelle für Zuckerrübenbau

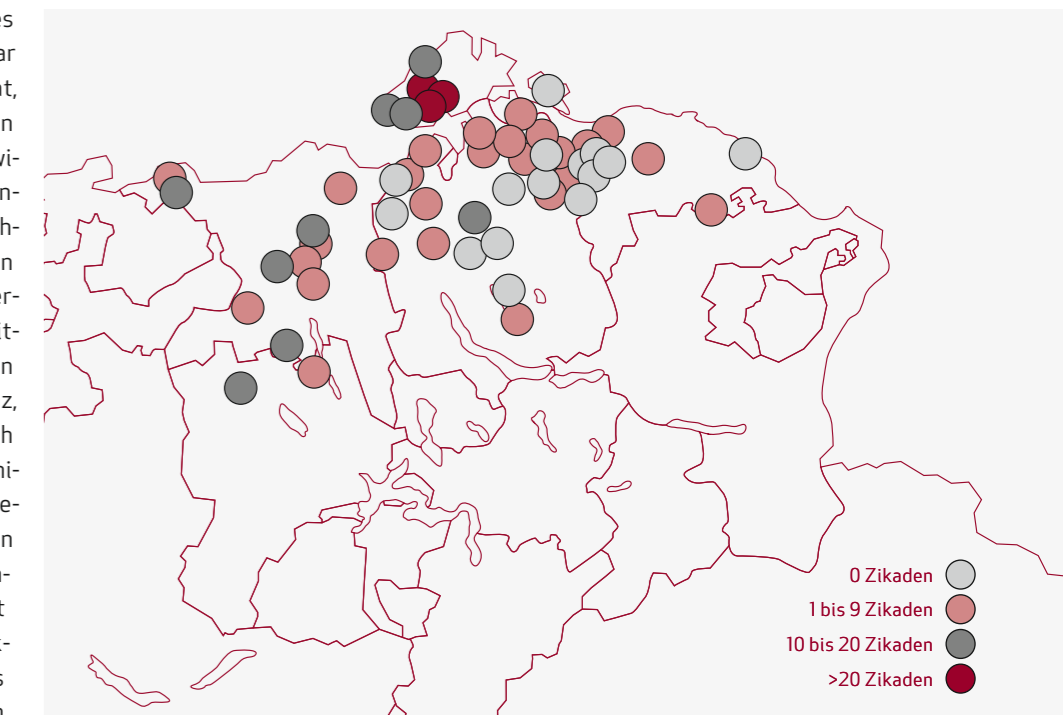
**Hauptbüro** Aarberg, 058 105 80 80, info@zuckerruebe.ch

**Regionalbüros** Lindau, 058 105 98 78 | Grange-Verney, 058 105 80 81

## Die Zikaden fliegen überall

**In den westlichen Befallsregionen** kam es Anfangs Juni zum Hauptzuflug, dieser war im Vergleich zu den Vorjahren nur moderat, es klebten deutlich weniger Tiere an den Fallen. Die Zuckerrüben waren weiterentwickelt und befanden sich kurz vor Reihenschluss, früher als in den Vorjahren. Während der Flugzeit im Juni beobachtete man auffallend wenige Zikaden in den Zuckerrübenbeständen. So «wartete» man bis Mitte September, bis ein Farbumschlag in den Feldern erkennbar wurde. Die Konsequenz, die Produzenten dürfen sich über deutlich höhere Zuckergehalte freuen. Warum weniger Zikaden in den Zuckerrübenfeldern gefunden wurden, ist unklar. Verschwunden sind die Zikaden leider nicht. Die Vermehrungsrate ist hoch, jedes Weibchen legt 100 bis 150 Eier in den Boden. Die Entwicklung vollzieht sich während drei Viertel des Jahres im Boden, geschützt vor jeglichen Pflanzenschutzmitteln. Forschungsdaten der HAFL bestätigen erneut, die Populationsgrösse kann über die Fruchtfolgeumstellung stark dezimiert werden. Keine Getreidearten wie Weizen, Gerste, Roggen, Dinkel ect. nach Zuckerrüben und die Nymphen werden zu einem sehr grossen Anteil ausgehungert.

In der Ostschweiz hingegen hat die Anzahl Zikaden in den Fallen im Vergleich zu 2024 stark zugenommen. Besorgniserregend ist die Situation im Kanton Schaffhaus-



SBR-Monitoring in der Ostschweiz 2025. An vielen Standorten wurden Schilfglasflügelzikaden gefangen, besonders viele (beladene) im Kanton Schaffhausen. Quelle: Karte SFZ, Daten Agroscope/Identxx

sen, es konnten bis zu 72 Zikaden an einem Standort gefangen werden. Die Analyse der Wurzelspitzen und die leichte Gelbfärbung im Herbst bestätigte leider die erfolgreiche Infektion. Erstmals konnten sogar Nymphen gefunden werden. Auf der West-Ost Ausbreitungsachse ist SBR bis Rapperswil vorgedrungen, auch der Kanton Luzern ist betroffen. Die Populationsgrösse ist in der

Ostschweiz noch gering. Um eine Massenvermehrung zu vermeiden, empfiehlt die Fachstelle die schnellstmögliche Umstellung der Fruchtfolge. Die empfohlenen SBR-Sorten stabilisieren die Erträge, auf Conviso Sorten sollte weiterhin verzichtet werden, ihr Zuckerertrag liegt 1.5 bis 2 Tonnen pro Hektar tiefer als derjenige der SBR-Sorten.

# Sortenliste für Gebiete mit SBR-Befall

Sorte	Feldaufgang (%)		Rübenenertrag (t/ha)		Zuckergehalt (%)		Ausbeute (%)	Zuckerertrag <sup>a</sup> (t/ha)		Gelderlös (Fr./ha) <sup>b</sup>		Blattpilze <sup>c</sup> Cercospora
	absolut	relativ <sup>1</sup>	absolut	relativ <sup>1</sup>	absolut	relativ <sup>1</sup>	relativ <sup>1</sup>	absolut	relativ <sup>1</sup>	absolut	relativ <sup>1</sup>	
BTS 1715	89.0	92.4	103.4	14.9	98.4	100.0	12.0	101.8	7285	102	2.5	
FITIS	89.4	90.0	100.6	15.3	100.8	100.4	12.0	101.6	7227	101	4.9	
ANTONICA KWS	90.7	90.5	101.2	15.2	99.9	99.5	11.9	100.8	7209	101	3.2	
MICHELANGELO	88.1	87.8	98.2	15.1	99.3	100.1	11.5	97.7	7058	99	4.2	
BTS 8735	87.0	88.2	98.6	14.8	97.4	99.7	11.4	96.2	7016	98	2.7	
BTS 4780	82.4	86.5	96.7	15.0	98.7	100.2	11.3	96.0	6971	97	2.6	
NOVATESSA KWS	92.7	85.3	95.4	15.0	98.8	100.4	11.2	94.8	6932	97	2.7	
INTERESSA KWS	89.0	87.2	97.5	14.7	96.6	99.5	11.1	94.3	6928	97	2.6	
PATRIZIA KWS	87.3	83.0	92.9	15.2	100.5	100.6	11.1	94.2	6835	95	2.2	
SMART BEPPINA KWS	89.7	83.5	93.4	14.4	94.8	98.0	10.2	86.8	6520	91	2.6	
BTS SMART 4825	87.5	81.1	90.7	14.3	94.5	99.1	10.1	85.3	6509	91	4.4	

Quelle: SFZ 2025

## Klassiksorten für SBR-Regionen

### MICHELANGELO

- Gute Kombination aus Rübenenertrag und Zuckergehalt unter SBR-Befall
- Für SBR-Befallsregionen geeignet

### ANTONICA KWS

- Guter Rübenenertrag und Zuckergehalt unter SBR-Befall
- Benötigt sehr guten Fungizidschutz
- Anfällig auf Wurzelfäule und Gürtelschorf
- Für SBR-Befallsregionen geeignet

### FITIS

- Höchster Zuckergehalt unter SBR-Befall
- Nematodensorte (Heterodera)
- Für SBR-Befallsregionen geeignet
- Anfällig auf Cercospora

### BTS 1715 Neu

- Höchster Rübenenertrag und BZE unter SBR-Befall
- Höchster Bruttogelderlös unter SBR-Befall
- Für SBR-Befallsregionen und in Übergangsgebieten geeignet

## Conviso-Sorten

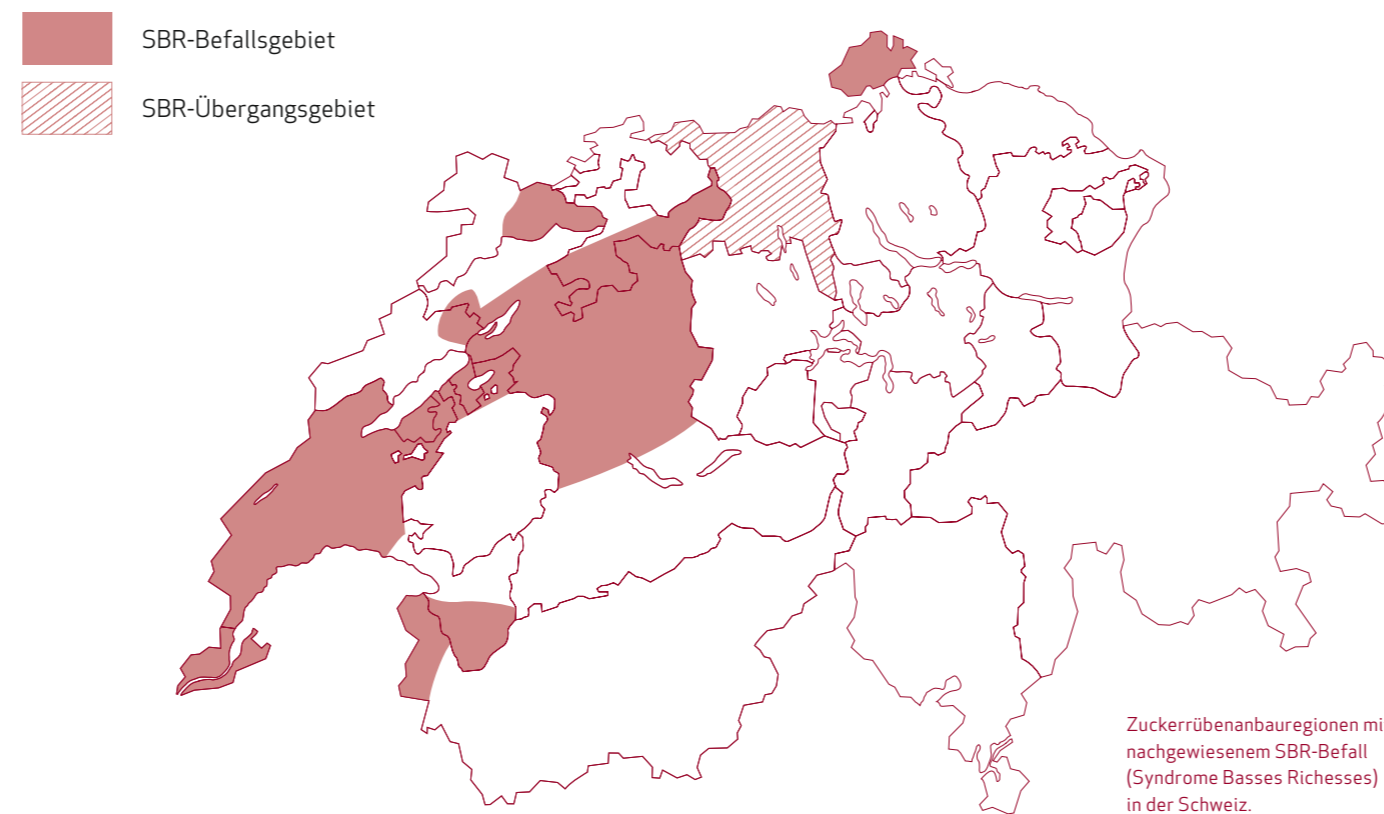
- Nicht für den Anbau unter SBR-Befall geeignet
- Starke Zuckergehaltsreduktionen unter SBR-Befall
- Der Zuckergehalt der Convisosorten liegt 0.7 bis 1% tiefer, was sich im Bruttogelderlös mit 700 Franken zeigt.

# Kriterienkatalog Sortenwahl

Wie bereits im letzten Jahr eingeführt, ist es wichtig, die Sortenwahl aufgrund der SBR-Region zu wählen (siehe Schweizer Karte). In der Westschweiz, dem Mittelland und dem Kanton Schaffhausen ist es notwendig, auf eine Sorte der SBR-Sortenliste

(links) zurückzugreifen. In den SBR-freien Regionen kann auf eine Sorte aus der SBR-freien Zone (rechts) gewählt werden. Ein Grossteil der Sorten ist auf beiden Listen zu finden, damit die Vergleichbarkeit zwischen Regionen mit und ohne SBR gewähr-

leistet ist. Die Gebieteinteilung kann der untenstehenden Grafik entnommen werden und ist die Grundlage für jeden Sortenentscheid.



### Liegt meine Anbaufläche im SBR-Gebiet oder nicht?

- Falls JA, Auswahl auf der linken Seite
- Falls NEIN, Auswahl auf der rechten Seite

### Welches Anbausystem verfolge ich? Baue ich Conviso-Rüben an?

- Conviso Smart-Sorten sind für das SBR-Gebiet nicht geeignet. Siehe Kommentar Conviso-Sorten im SBR-Gebiet

### Habe ich Probleme mit faulen Rüben?

- Sortenwahl Novatessa KWS
- Empfehlungen siehe Sortenbeschreibungen Rückseite

### Habe ich Probleme mit Nematoden?

- Sortenwahl: Fitis

### Produziere ich meine Rüben biologisch?

- Für das SBR-Gebiet steht die Sorte Michelangelo zur Verfügung
- Für alle anderen Regionen die Sorte Novalina KWS

# Sortenliste für Gebiete ohne SBR-Befall

Sorte	Feldaufgang (%)		Rübenenertrag (t/ha)		Zuckergehalt (%)		Ausbeute (%)	Zuckerertrag <sup>a</sup> (t/ha)		Gelderlös (Fr./ha) <sup>b</sup>		Blattpilze <sup>c</sup> Cercospora unbehandelt
	absolut	relativ <sup>1</sup>	absolut	relativ <sup>1</sup>	absolut	relativ <sup>1</sup>	relativ <sup>1</sup>	absolut	relativ <sup>1</sup>	absolut	relativ <sup>1</sup>	
BTS 1715	91.6	111.9	103.3	14.7	102.2	99.3	14.3	104.9	8071	103.5	3.9	
BTS 8735	92.4	110.0	101.5	14.8	102.9	99.5	14.2	104.2	7976	102.3	3.7	
BTS 4780	90.6	109.0	100.7	15.0	104.1	99.9	14.3	105.1	7954	102.0	4.0	
INTERESSA KWS	93.7	110.2	101.8	14.6	101.5	98.9	14.0	102.6	7919	101.5	3.8	
PATRIZIA KWS	91.5	106.2	98.1	15.5	107.3	100.5	14.4	105.9	7914	101.5	3.7	
NOVALINA KWS	94.3	106.7	98.6	14.8	102.6	100.3	13.8	101.3	7842	100.5	4.1	
SMART BEPPINA KWS	93.6	110.3	101.8	14.2	98.6	97.6	13.4	98.5	7774	99.7	3.9	
BTS SMART 4825	91.3	106.3	98.2	14.7	101.9	100.2	13.7	100.2	7772	99.6	4.4	
NOVATESSA KWS	93.2	105.6	97.5	14.6	101.4	99.3	13.4	98.2	7693	98.6	4.2	
ANTONICA KWS	93.8	104.5	96.5	14.6	101.4	98.8	13.2	96.7	7637	97.9	5.6	
MICHELANGELO	92.8	105.9	97.8	14.2	98.3	99.7	13.0	95.7	7579	97.2	5.3	
FITIS	93.7	103.5	95.6	14.4	100.1	100.2	13.1	95.9	7561	96.9	5.6	
SMART MANJA KWS	94.3	103.4	95.4	14.4	99.8	99.9	13.0	95.0	7531	96.6	4.6	

Quelle: SFZ 2025

## Klassiksorten für Gebiete ohne SBR-Befall

### BTS 8735

- Gute Kombination aus Rübenenertrag und Zuckergehalt
- Auch für SBR Übergangsgebiete geeignet
- Nicht für SBR-Befallsregionen geeignet

### BTS 4780 Neu

- Hoher Zuckergehalt und BZE
- Auch für SBR Übergangsgebiete geeignet
- Sorte mit Toleranz gegen viröse Vergilbung

### INTERESSA KWS

- Guter Rübenenertrag
- Eher verhaltene Jugendentwicklung

### PATRIZIA KWS Neu

- Höchster Zuckergehalt aller Klassiksorten
- Sehr schönes Blatt, gute Jugendentwicklung
- Scheint mit einem Lixusbefall besser klarzukommen

## Conviso-Sorten für Gebiete ohne SBR-Befall

### SMART BEPPINA KWS

- Niederwachsend, kurze Blattstiele
- Sehr anfällig auf Wurzelfäule
- Nicht für SBR-Befallsregionen geeignet
- Stärkere Einstiche durch Rübenrüssler (Lixus)

### BTS SMART 4825

- Allrounderin
- Gute Bodenbedeckung
- Nicht für SBR-Befallsregionen geeignet

### SMART MANJA KWS

- Sorte mit hohem Rübenenertrag
- Aufrechte, lange und breite Blätter
- Nicht für SBR-Befallsregionen geeignet

<sup>1</sup> 100 = Jahresmittel der Standardsorten in den jeweiligen Prüfungsjahren

<sup>a</sup> Zuckerertrag = Rübenenertrag x Zuckergehalt x Ausbeute

<sup>b</sup> Resultate aus den Versuchsjahren 2024/2025 mit praxisüblicher Fungizidbehandlung

<sup>c</sup> Blattkrankheit: Boniturnoten aus den Versuchsjahren 2024/2025 mit Fungizidschutz | 1 = gesundes Blatt, 9 = verdorrtes Blatt

<sup>1</sup> 100 = Jahresmittel der Standardsorten in den jeweiligen Prüfungsjahren

<sup>a</sup> Zuckerertrag = Rübenenertrag x Zuckergehalt x Ausbeute

<sup>b</sup> Resultate aus den Versuchsjahren 2024/2025 ohne Fungizidbehandlung

<sup>c</sup> Blattkrankheit: Boniturnoten aus den Versuchsjahren 2024/2025 ohne Fungizidschutz | 1 = gesundes Blatt, 9 = verdorrtes Blatt